

plus
interaktive
Version
& App



A2.2

MOMENTE

DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE

Kursbuch

Hueber

Die erste Stunde im Kurs: Unser Kurs

8

13 Schön, dass du da bist! Private Einladungen 9

HÖREN, SPRECHEN

W Gewürze Besteck und Geschirr Geschmacks- richtungen	G Verben mit Dativ und Akkusativ Stellung von Dativ und Akkusativ	K Gäste willkommen heißen sich beim Essen unterhalten sich verabschieden
---	---	---

14 Moment, ich helfe Ihnen. Wohnen 13

HÖREN, SPRECHEN, LESEN

W Rund ums Haus	G Adjektivdeklinaton nach definitem Artikel	K Hilfe anbieten Hilfe annehmen Hilfe ablehnen eine Position beschreiben
------------------------	---	--

15 Ich drück' die Daumen! Beruf: Der erste Arbeitstag 17

HÖREN, LESEN, SPRECHEN

W Arbeitsalltag	G Adjektivdeklinaton nach indefinitem Artikel, Negativartikel und Possessivartikel Wortbildung: Adjektive aus Nomen + <i>ig</i>	K um eine Meinung bitten einen Rat geben für einen Rat danken Glück wünschen
------------------------	--	--

Magazin:	LESEN SPRECHEN Tragen Sie noch Krawatte?	23
LESEN Die Welt der Gewürze	21	SPRECHEN LIED SCHREIBEN
SPIEL Großes Gewürze-Quiz	21	Die allerbesten Nachbarn
SPRECHEN Das sagt man so!	22	Grammatik
HÖREN PROJEKT Esras Welt	22	Kommunikation
FILM Der neue Nachbar	22	26

16 Ich hab' mich so geärgert! Serien, Filme & Co 27

HÖREN / LESEN, HÖREN, SPRECHEN, LESEN

W Unterhaltungs- medien	G Reflexive Verben	K über Gemeinsamkeiten und Unterschiede sprechen eine Serie / einen Film beschreiben und bewerten
-----------------------------------	---------------------------	---

17 Teamarbeit Beruf: Im Team arbeiten 31

HÖREN, LESEN, SPRECHEN

W Verben / Adjektive / Ausdrücke mit Präposition	G Verben / Adjektive / Ausdrücke mit Präposition Fragewörter und Pronomen	K Verständnis äußern kooperieren
---	--	--

18 Muss nur noch schnell ... Mediengewohnheiten 35

HÖREN, LESEN, SPRECHEN

W Online-Aktivitäten	G Konnektor <i>trotzdem</i>	K Mediengewohnheiten beschreiben ungenau Angaben machen
-----------------------------	------------------------------------	--

Magazin:	SPRECHEN HÖREN SPRECHEN	
LESEN Was macht eigentlich ... ?	39	Warum wir schummeln!
HÖREN SPRECHEN Lieber allein im Job? Augen auf bei der Berufswahl!	40	Grammatik
FILM LESEN SCHREIBEN DeutschDeutschDeutsch - Kata stellt sich vor.	41	Kommunikation
		44

19 Wann hast du zum ersten Mal ... ? Lebenserfahrungen **45**

HÖREN, SPRECHEN, LESEN / SCHREIBEN

- W** Ereignisse im Leben
- G** Präteritum der Modalverben
- K** Überraschung ausdrücken
etwas kommentieren

20 Ich hab' alles richtig gemacht! Beruf: Berufliche Veränderungen **49**

HÖREN, SPRECHEN, SCHREIBEN

- W** Rund um den Beruf
- G** Lokale Präpositionen mit Dativ: *an ... vorbei, gegenüber (von)*
Lokale Präpositionen mit Akkusativ: *durch, um ... (herum)*
Wortbildung: Nomen aus Verben + *er*
- K** Unzufriedenheit ausdrücken
Zufriedenheit/Begeisterung ausdrücken

21 Tun und Lassen Engagement **53**

HÖREN, SPRECHEN, LESEN, SPRECHEN, SCHREIBEN

- W** Nachhaltig leben
- G** Verb: *lassen*
- K** Missfallen ausdrücken
auf Missfallen reagieren
die Meinung sagen
nachfragen
jemandem widersprechen
jemanden auffordern

Magazin:	
LESEN HÖREN SPRECHEN Glück auf vier Pfoten	57
LESEN SPRECHEN Gefunden! / Flamenco am Meer	58
SCHREIBEN / SPIEL Schreibspiel: Ich bin Harry, ein Cowboyhut aus Texas!	59
FILM Ab morgen tun wir was für das Klima!	59
LESEN Von der Wiese auf den Teller	60
Grammatik	61
Kommunikation	62

22 Was ist ein gutes Leben? Wünsche und Träume **63**

LESEN / HÖREN, HÖREN, SPRECHEN

- W** Adjektive (Gefühle)
- G** Relativsätze im Nominativ und Akkusativ
- K** Unwissenheit/Unsicherheit ausdrücken

23 Am Anfang war der kleine Elefant. Beruf: Familienunternehmen (Porträt) **67**

HÖREN, LESEN, SPRECHEN, SCHREIBEN

- W** Schule und Ausbildung
- G** n-Deklination
Präteritum der regelmäßigen und unregelmäßigen Verben
- K** über eine Biografie sprechen
eine Biografie schreiben

24 Die Lichter werden ausgemacht ... Neuanfänge **71**

HÖREN, LESEN, SPRECHEN

- W** Geschäfte
- G** Passiv Präsens
- K** Vorschläge machen
auf Vorschläge positiv/
negativ reagieren

Magazin:	
LESEN HÖREN PROJEKT „Einmal Weltkulturerbe, bitte ...“	75
LESEN / SPRECHEN Lebensmittel in der Stadt	76
FILM Das Job-Coaching	77
HÖREN / LESEN Alles gut?	77
LESEN SCHREIBEN Mein Lieblingsspielzeug: Der Taucher Hansi	78
Grammatik	79
Kommunikation	80

Aktionsseiten zu Lektion 13 – 24 **81**

Lösungen zu den Schnelltests **118**



„EINMAL WELTKULTURERBE, BITTE ...“



433

Was gehört zum Weltkulturerbe? Für diese Frage interessiert sich die *Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur* (engl. UNESCO). Auf der UNESCO-Liste stehen berühmte Monumente wie die **Chinesische Mauer**, die Ruinenstadt Machu Picchu in Peru oder die Akropolis in Athen. Aber nicht nur das! Die Organisation fragt auch, welche *Traditionen* für die Menschen auf der Welt wichtig sind: „Immaterielles Kulturerbe“ nennt man das. Das sind Tänze, Theater, Musik, Feste und Handwerk – oder auch Gastronomie, also Traditionen rund um’s Essen und Trinken. Was ist seit 2011 immaterielles Weltkulturerbe? Kaffeehaus-, Biergarten- oder Imbissbuden-Kultur? Hören Sie selbst.



Im Kaffeehaus kann man bei einer Tasse Kaffee in gemütlicher Atmosphäre Zeit verbringen.

Im Biergarten kauft man Getränke und darf sein Essen selbst mitbringen.



An der Imbissbude kann man schnell etwas Kleines essen – zum Beispiel eine Currywurst.



LESEN

- 1 Lesen Sie die Aktivitäten und sehen Sie die Bilder an. Wo würden Sie das gern machen? Warum? Sprechen Sie.

Zeitung lesen

sich mit Freunden treffen

Deutsch lernen

- 2 Lesen Sie den Text und markieren Sie Beispiele für Weltkulturerbe-Monumente und „immaterielles Weltkulturerbe“.

HÖREN

- 1 Lesen Sie die Frage in Zeile 10 – 12. Was meinen Sie? Hören Sie dann und vergleichen Sie.
- 2 Hören Sie noch einmal. Warum steht diese Tradition auf der UNESCO-Liste? Kreuzen Sie an.
 - Dort kann man gemütlich Zeit verbringen.
 - Die Getränke sind kostenlos.
 - Das hat in Wien eine lange Tradition.

PROJEKT

Was gehört zu Ihrem persönlichen Kulturerbe (z. B. Ort, Musik, Fest, ...)? Suchen Sie ein Bild und erzählen Sie dann.

In Katalonien feiert man im Frühling die „Calçotada“. Das ist ein Zwiebfest ...
Ich mag das, weil ...

LESEN/SPRECHEN

1 Blitzlicht: Wann haben Sie das letzte Mal Kartoffeln / Reis / Mehl gekauft? Wo? Sprechen Sie im Kurs.

Gestern: Reis.
Im Supermarkt.

Letzte Woche:
Kartoffeln. Auf dem Bauernhof.

2 Lesen Sie die Texte zum Thema „Einkaufen“ und bewerten Sie die Einkaufsmöglichkeiten A – D.



A geht schnell,
wenig Kontakt,
bequem,
immer möglich

3 Lesen Sie noch einmal. Wie kaufen Sie Lebensmittel ein? Was würden Sie gern einmal / auf keinen Fall ausprobieren? Warum?

Getränke bestelle ich immer bei einem Lieferdienst. Das ist bequem und geht schnell.

Ich würde auf keinen Fall ...

Lebensmittel



IN DER STADT

Lebensmittel braucht jeder. Aber wie komme ich zu meinen Kartoffeln? Oder: Wie kommen die Kartoffeln zu mir? Die Antwort auf diese Frage kann sehr unterschiedlich sein.

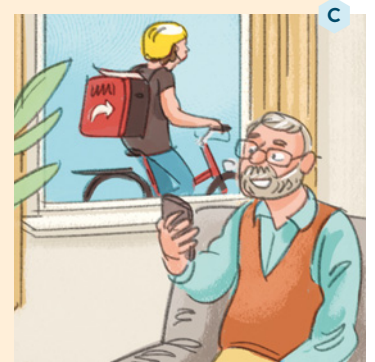
5 Wenn man im Alltag keine Zeit für den Einkauf findet, sind **automatisierte Supermärkte** eine Lösung: Dort kann man 7 Tage in der Woche 24 Stunden lang einkaufen und –
10 meistens digital – bezahlen, ganz ohne Wartezeit an der Kasse.



Der „Tante-Emma-Laden“* heißt inzwischen auch „Onkel-Mehmet-Laden“, weil viele Migrant:innen aus der Türkei solche Geschäfte
15 eröffnet haben. Das Besondere ist, dass man sich meistens persönlich kennt und beim Einkauf gern ein paar Minuten quatscht**.

* Tante-Emma-Laden = kleines Geschäft, in dem man die wichtigsten Lebensmittel bekommt
** quatschen = sich unterhalten

Nicht alle gehen gern einkaufen. Wenn man das Haus nicht verlassen will oder
20 kann, kann man die Lebensmittel über einen **Lieferdienst** bequem mit dem Handy bestellen. Die Waren werden dann direkt nach Hause gebracht – in der Stadt meistens per Fahrrad und oft
25 sogar in weniger als 15 Minuten.



Im Abfallcontainer von Restaurants oder Supermärkten landen oft Lebensmittel, die man noch essen kann. Manche Menschen bedienen sich dort, weil sie in Not sind. Das sogenannte „**Containern**“ ist aber auch eine
30 politische Aktion: Aktivist:innen wollen damit zeigen, dass die Lebensmittel zu gut für die Mülltonne sind.



Das Job- Coaching

FILM

- 1 Sehen Sie den Film an und ergänzen Sie den Steckbrief.

Name: *Tom Bährmann*
 Geboren:
 Studium:
 Arbeitserfahrung:
 Freizeit / Hobbys:
 Er wünscht sich:

- 2 Wie finden Sie den Video-Anruf? Mögen Sie Video-Anrufe? Warum (nicht)? Sprechen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

Ich finde, die Kommunikation funktioniert nicht so gut. Zuerst ...

Das ist doch normal bei Video-Anrufen! Also, ich mag ...

ALLES GUT?



Hab gut geschlafen, gut gefrühstückt, (1)
 und heute is' das Wetter gut. (2)
 Ich trag 'n Kleid, ich seh gut aus
 und vor mir steht 'n Blumenstrauß. (3)
 5 Mein Leben hab ich gut durchdacht,
 hab immer alles gut gemacht. (4)
 'N guter Job bringt gutes Geld.
 Jetz' hab ich alles, was so zählt. (5)



Nur gute Laune, die fehlt mir. (6)

10 Hey! Muss man immer gut gelaunt sein? (7)
 Ich möcht so gern 'n guter Mensch sein. (8)
 'Ne gute Arbeit – braucht man das? (9)
 Tja, guter Rat ist leider teuer. (10)
 'N Freund wär jetzt 'ne gute Sache. (11)
 15 Vielleicht reicht auch 'ne gute Fee. (12)
 Oder einfach noch 'n Kaffee.



Ach, das hat gut getan!

Ein Freund, ein guter Freund ... | Gut ... | Gut so! |
 Gut gemacht! | Gut gesagt. | Gute Frage. |
 Gute Idee! | Guter Witz! | Ja, das ist gut. |
 Ohhh! | Oje. Nicht gut. | Sehr gut!

HÖREN/LESEN

- 1 Hören und lesen Sie.
 4 Hören Sie noch einmal
 21 und sortieren Sie die
 Ausdrücke im Kasten.
- 2 Hören Sie noch dann einmal,
 lesen Sie mit und rufen
 Sie die Ausdrücke 1 bis 12.

LESEN

- 1 Sehen Sie das Bild an und lesen Sie die Überschrift. Was meinen Sie: Was ist mit Hansi passiert? Sprechen Sie im Kurs.

Vielleicht ist der Taucher in den Kaffee gefallen.

Ja, vielleicht, aber komisch ist, dass ...

- 2 Lesen Sie den Text und machen Sie Notizen zu den Fragen. Vergleichen Sie dann mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

Adrian Mocks Taucher Hansi

- Wann von wem bekommen?
- Warum?
- Was damit erlebt?
- Warum wichtig?
- Gibt es das Spielzeug heute noch?

- mit 5 Jahren, von seiner Oma
- er hat sich den Arm gebrochen ...

SCHREIBEN

- 1 Schreiben Sie selbst einen kleinen Text über Ihr Lieblingsspielzeug. Die Fragen oben helfen.
- 2 Legen Sie alle Texte in die Mitte und schreiben Sie Kommentare oder Fragen dazu.

Meine Puppe ohne Haare
Mein Lieblingsspielzeug als Kind war eine Puppe ohne Haare. Sie hieß ...

Ohh! 😊

Lustig, dass die Puppe jetzt in deinem Kleiderschrank wohnt!

Mein Lieblingsspielzeug: Der Taucher Hansi

EIN TEXT VON ADRIAN MOCK



Wann genau Hansi zur Welt kam, weiß ich nicht. Aber ich weiß genau, wann er in MEINE Welt gekommen ist. Mit 5 Jahren habe ich mir nämlich den Arm gebrochen und konnte ein paar Wochen nicht in den Kindergarten gehen. Meine Oma ist damals mit mir in ein Spielzeuggeschäft gegangen und ich durfte mir etwas aussuchen. Ich wollte den kleinen Taucher und wir haben ihn Hansi genannt.

Hansi gehörte zu meinem Lieblingsspielzeug. Er wohnte mit ein paar anderen (Feuerwehrleute, Pferde, Dinos ...) in einer Schuhschachtel unter meinem Bett und war jeden Tag in Aktion.

- 10 Als Taucher durfte er natürlich sogar mit in die Badewanne. Baden war für mich eigentlich blöd. Mit meinem Bruder gab es oft Streit, wer wo sitzen durfte. Aber Hansi hat mich dann nur optimistisch angeschaut und hatte immer Lust auf ein Abenteuer im Seifenschaum.
- 15 Außerdem war Hansi extrem mutig. Einmal hatten wir Handwerker zu Hause. Da ist irgendwie das Lieblingsauto von meinem Bruder in einen Topf mit Farbe gefallen. Mein Bruder war total sauer. Zum Glück war Hansi da, er ist sofort in das dicke Rot gesprungen und hat das Auto herausgeholt. Danach ist Hansi nie wieder ganz sauber geworden.

Das ist vielleicht auch der Grund, warum ich ihn heute noch habe. Für das Studium habe ich nämlich Geld gebraucht und ich habe auf dem Flohmarkt alle meine alten Spielsachen verkauft. Hansi ist übrig geblieben. Wer will schon einen kleinen Taucher mit roten Flecken an Armen und Beinen?

Schön, dass du da bist!

13



Erik und Natascha



Amina



1 Typisch Flo!

a Sehen Sie die Bilder an und lesen Sie die Fragen.
Was meinen Sie? Sprechen Sie.

- 1 Wie viele Gäste haben Erik und Natascha eingeladen?
- 2 Warum heißt die Geschichte wohl „Typisch Flo“?

Ich denke, sie haben eine Person eingeladen.

Ja, aber auf Bild C ...

3 **b** Hören Sie und vergleichen Sie.
01-04

2 Einladung

Wen haben Sie in letzter Zeit zum Essen eingeladen? Warum?

Letzten Sonntag haben meine Frau und ich ...

LERNZIELE

HÖREN: Gespräche bei einer (privaten) Einladung **KOMMUNIKATION:** Gäste willkommen heißen: *Schön, dass du da bist!* • sich beim Essen unterhalten: *Was möchtest du gern trinken? / Das Gemüse schmeckt ja wirklich super!* • sich verabschieden: *Ich muss jetzt leider gehen.* **WÖRTER:** Gewürze, Besteck und Geschirr, Geschmacksrichtungen **GRAMMATIK:** Verben mit Dativ und Akkusativ: *Kannst du mir mal deinen Teller geben?* • Stellung von Dativ und Akkusativ: *Moment, ich gebe ihn dir.*

3 Jetzt fehlt nur noch Flo. AB 1

3 01-04

a Lesen Sie die Zusammenfassung und ordnen Sie zu. Hören Sie dann noch einmal und vergleichen Sie.



◆ Abschied

- Abschied Essen Nachricht Kollegin Gemüse Geschenk Kaffee
Kuchen Freund Rezept Termin Wasser Wein

Natascha hat ihre Kollegin (1) Amina zum Essen eingeladen. Erik lädt noch einen (2) ein. Amina bringt Erik und Natascha ein (3) mit. Sie hat einen (4) gebacken. Natascha und Erik sind begeistert. Jetzt fehlt nur noch Flo.

Zum (5) bietet Erik Amina (6) an. Aber Amina möchte nur ein Glas (7), weil sie eine Alkoholallergie hat. Erik hat (8) gekocht. Es ist etwas scharf , aber Amina schmeckt es sehr gut und sie nimmt gern noch mehr davon. Flo ist leider immer noch nicht da, er schickt nur eine (9).

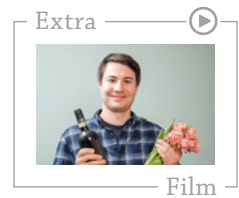
Nach dem Essen bietet Erik Amina einen (10) an. Aber sie muss leider gehen, denn sie hat am nächsten Tag schon früh einen (11).

Beim (12) fragt Natascha Amina nach dem (13) für den Kuchen. Natascha ist enttäuscht: Flo ist nicht gekommen. Amina ist neugierig: Wer ist Flo? Da klingelt es an der Tür. Flo kommt doch noch.

b Wie finden Sie das Verhalten von Amina und Flo? Sprechen Sie im Kurs.

Ich finde es interessant, dass Amina einen Kuchen mitbringt. Wenn ich bei Kolleginnen oder Kollegen eingeladen bin, ...

Ich finde es unmöglich, dass Flo so spät kommt. Das geht doch nicht.



c Sie sind eingeladen ... Machen Sie einen Kursspaziergang. → S. 81

4 Moment, ich gebe ihn dir. AB 2-6

3 05

a Hören Sie und ergänzen Sie *ihn, es* oder *sie*.

- | | |
|---|---|
| <p>1 Erik: Wo ist die Wasserkaraffe?
Natascha: Ich bring' <u>dir</u> gleich.</p> <p>2 Amina: Ich habe <u>euch</u> einen <u>Kuchen</u> gebacken.
Natascha: Ach, das ist aber nett!
...
Erik: Oh, ein Kuchen!?
Natascha: Ja, ist der nicht toll? ...
Amina hat uns mitgebracht.</p> | <p>3 Natascha: Kannst du mir mal deinen Teller geben?
Amina: Moment, ich gebe dir.</p> <p>4 Natascha: Kannst du mir das Rezept geben?
Amina: Ich maile dir gleich morgen.</p> |
|---|---|

zehn
10



◆ das Geschirr ◆ der Teller ◆ das Glas ◆ die Tasse ◆ die Karaffe ◆ die Schüssel ◆ der Topf ◆ das Besteck

b Markieren Sie in **a** den **Dativ** (Person: *wem?*) und den **Akkusativ** (Sache: *was?*). Ergänzen Sie dann die Tabelle.

	Dativ	Akkusativ
Kannst du	mir	deinen Teller geben?
	Akkusativ	Dativ
Ich gebe		

	Kurz vor lang!		
Kannst du	mir	deinen Teller	geben?
Ich habe	euch	einen Kuchen	gebacken.

5 Das brauche ich! AB 7-9

Sehen Sie das Bildlexikon an. Notieren Sie fünf Wörter mit Artikel. Machen Sie dann einen Kursspaziergang. Wer hat das Wort auch auf der Liste? Wer hat zuerst alle fünf Wörter?

- | | |
|---------------|---------------|
| die Karaffe | der Pfeffer ✓ |
| der Pfeffer ✓ | die Tasse |
| der Essig | der Zucker |
| das Salz | die Schüssel |
| die Gabel | der Essig |



- Kannst du mir bitte den Pfeffer geben?
- Ja. Ich geb' ihn dir!

6 Spiel: Satzkarussell

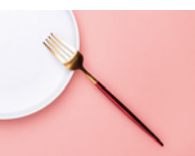
a Arbeiten Sie zu dritt. Jede/r schreibt einen Satz auf einen Zettel und markiert den **Dativ** und den **Akkusativ**. Geben Sie Ihren Zettel zweimal reihum weiter: Ihre Partnerinnen / Ihre Partner ersetzen zuerst den Dativ und dann den Akkusativ und markieren wie im Beispiel.

- schreiben: ~~mein Chef~~ – eine E-Mail schicken: Flo – eine Nachricht
- backen: meine Nachbarn – ein Kuchen schenken: meine Freundin – Blumen
- zeigen: der Geschäftspartner – das Büro empfehlen: meine Kollegin – ein Buch

Ich schreibe **meinem Chef** eine E-Mail.
 Ich schreibe **ihm** eine E-Mail.
 Ich schreibe **sie ihm**.

+ SCHON FERTIG?
 Schreiben Sie eigene Sätze mit **bringen, geben, kaufen, kochen**.
 Der Kellner bringt den Gästen das Essen.

b Personen raten: Hast du deinem Freund die Einladung geschickt? Arbeiten Sie zu zweit. PARTNER/IN A → S. 82 PARTNER/IN B → S. 110



- ◆ das Messer
- ◆ die Gabel
- ◆ der Löffel
- ◆ das Salz
- ◆ der Pfeffer
- ◆ der Zucker
- ◆ der Essig
- ◆ das Öl

7 Komm doch rein! AB 10-11


3 06 a Ordnen Sie zu. Hören Sie dann und vergleichen Sie.



- Ach, das ist aber nett Der Abend mit euch war wunderschön
 Es ist hoffentlich nicht zu scharf Hier, ein Geschenk für euch Ich muss jetzt leider gehen
 Komm doch rein Nur ein Glas Wasser, bitte Oh ja, danke


A

- Schön, dass du da bist! (1)!
- Oh, danke! (2):
Ich habe euch einen Kuchen gebacken.
- (3)! Der sieht ja super aus.




C

- (7) ...
- Oh! Schade!
- Ja, finde ich auch! (8).
Und das Essen war super!



- Was möchtest du gern trinken? Weißwein oder Rotwein?
- (4)! ...
- Mmh, das Gemüse schmeckt ja wirklich super!
- (5)?
- Nein, es ist so lecker!
- Möchtest du noch etwas?
- (6), sehr gern.



b Rollenspiel: Vielen Dank für die Einladung! Arbeiten Sie zu zweit. → S. 84

SCHNELLTEST

W Was passt nicht? Streichen Sie.

- a Essig – ~~Zucker~~ – Öl d Besteck – Topf – Schüssel
 b Salz – Pfeffer – Teller e Glas – Tasse – Löffel
 c Gabel – Karaffe – Messer

..... / 4 Punkte
 😊 3 – 4 Punkte
 😞 0 – 2 Punkte

G Beim Essen: Ergänzen Sie die Pronomen.

- a • Können Sie uns noch etwas Brot bringen?
 ▪ Gern, ich bringe es Ihnen sofort. d • Kannst du mir bitte die Karaffe geben?
 ▪ Moment, ich gebe
 rüber.
 b • Gibst du mir bitte den Löffel für die Kartoffeln?
 ▪ Ja, klar, ich gebe rüber. e • Schau mal, der Salat. Ist der
 nicht toll? Sandra hat

 mitgebracht.
 c • Deine Torte ist super. Gibst du uns das Rezept?
 ▪ Gern. Warte, ich schreibe
 auf. ▪ Mmhh, lecker!

..... / 8 Punkte
 😊 5 – 8 Punkte
 😞 0 – 4 Punkte

K Eine Einladung. Welche Reaktion passt? Verbinden Sie.

- 1 Herzlich willkommen! a Oh ja, danke, sehr gern.
 2 Die Suppe ist hoffentlich nicht zu scharf? b Vielen Dank für die Einladung!
 3 Möchtest du noch etwas? c Oh! Schade!
 4 Ich muss jetzt leider gehen. d Nein, sie schmeckt super.

..... / 4 Punkte
 😊 3 – 4 Punkte
 😞 0 – 2 Punkte

LÖSUNGEN → S. 118



13

6b



→ S. 11



PARTNER/IN B

Personen raten: Hast du deinem Freund die Einladung geschickt?

Wählen Sie zu jeder Aktivität eine Person und kreuzen Sie an. Spielen Sie dann zu zweit und raten Sie abwechselnd: Welche Personen hat Ihre Partnerin / Ihr Partner angekreuzt? Wie viele Personen finden Sie in fünf Minuten?

✗ = mein Eintrag
⊘ = Schade! Kein Treffer.
✓ = Juhu! Treffer!

Ich		
	 ◆ Einladung schicken	 ◆ Auto leihen
meiner Mutter		
meinem Vater		
meinen Eltern	✗	
meiner Kollegin		
meinem Freund		
meinen Nachbarn		

Meine Partnerin / Mein Partner		
	 ◆ Einladung schicken	 ◆ Auto leihen
deiner Mutter		
deinem Vater		
deinen Eltern		
deiner Kollegin		
deinem Freund		
deinen Nachbarn	✓	

- Partner/in A: Hast du deinem Freund die Einladung geschickt?
- Partner/in B: Nein, ich habe sie ihm nicht geschickt.
- Partner/in A: Schade! Kein Treffer. Dann bist du dran.
- Partner/in B: Hast deinen Nachbarn die Einladung geschickt?
- Partner/in A: Ja, ich habe sie ihnen geschickt.
- Partner/in B: Juhu! Treffer! Hast du ...



Ich

	 ◆ Einladung schicken	 ◆ Auto leihen	 ◆ Film empfehlen	 ◆ Pralinen schenken	 ◆ Fotos zeigen	 ◆ Torte mitbringen
meiner Mutter						
meinem Vater						
meinen Eltern						
meiner Kollegin						
meinem Freund						
meinen Nachbarn						

Meine Partnerin / Mein Partner

	 ◆ Einladung schicken	 ◆ Auto leihen	 ◆ Film empfehlen	 ◆ Pralinen schenken	 ◆ Fotos zeigen	 ◆ Torte mitbringen
deiner Mutter						
deinem Vater						
deinen Eltern						
deiner Kollegin						
deinem Freund						
deinen Nachbarn						



ZU LEKTION
ZU AUFGABE

13 **3c** → S. 10

Sie sind eingeladen ...

a Sie sind zum Essen bei einer Kollegin / einem Kollegen eingeladen. Lesen Sie die Fragen und machen Sie Notizen.

Einladung

- 1** Wie pünktlich sind Sie?
- 2** Bringen Sie ein Gastgeschenk mit? Was bringen Sie mit?
- 3** Sie sind Vegetarier:in oder Sie haben eine Allergie. Sagen Sie etwas?
- 4** Das Essen ist Ihnen zu scharf. Sind Sie ehrlich? Sagen Sie etwas?
- 5** Sie möchten nichts mehr essen, haben aber noch etwas auf Ihrem Teller. Was machen Sie?
- 6** Sie haben Durst und möchten noch etwas trinken. Sagen Sie etwas?
- 7** Ihre Kollegin / Ihr Kollege räumt die Teller weg. Helfen Sie?

1 immer pünktlich: auf der Arbeit und privat
2 ...

b Machen Sie einen Kursspaziergang. Fragen Sie zwei bis drei Personen und notieren Sie die Antworten: Wo gibt es Unterschiede und Gemeinsamkeiten?

Ich bin immer pünktlich. Auf der Arbeit und auch privat. Meistens bin ich sogar viel zu früh!

Ich komme meistens etwas zu spät. Meine Kollegen und Freunde kennen das. Ich habe aber ein Jahr in der Schweiz gearbeitet. Bei meinen Schweizer Kollegen habe ich gemerkt: Es ist sehr unhöflich, wenn ich zu spät komme.

1 Dejana: immer pünktlich, meistens zu früh
...







13 6b → S. 11 **PARTNER/IN A**

Personen raten: Hast du deinem Freund die Einladung geschickt?

Wählen Sie zu jeder Aktivität eine Person und kreuzen Sie an. Spielen Sie dann zu zweit und raten Sie abwechselnd: Welche Personen hat Ihre Partnerin / Ihr Partner angekreuzt? Wie viele Personen finden Sie in fünf Minuten?

✕ = mein Eintrag
∅ = Schade! Kein Treffer.
✓ = Juhu! Treffer!

Ich		
	 ◆ Einladung schicken	 ◆ Auto leihen
meiner Mutter		
meinem Vater		
meinen Eltern		
meiner Kollegin		
meinem Freund		
meinen Nachbarn	✕	

Meine Partnerin / Mein Partner		
	 ◆ Einladung schicken	 ◆ Auto leihen
deiner Mutter		
deinem Vater		
deinen Eltern		
deiner Kollegin		
deinem Freund	∅	
deinen Nachbarn		

- Partner/in A: Hast du deinem Freund die Einladung geschickt?
- Partner/in B: Nein, ich habe sie ihm nicht geschickt.
- Partner/in A: Schade! Kein Treffer. Dann bist du dran.
- Partner/in B: Hast du deinen Nachbarn die Einladung geschickt?
- Partner/in A: Ja, ich habe sie ihnen geschickt.
- Partner/in B: Juhu! Treffer! Hast du ...



Ich						
	 ◆ Einladung schicken	 ◆ Auto leihen	 ◆ Film empfehlen	 ◆ Pralinen schenken	 ◆ Fotos zeigen	 ◆ Torte mitbringen
meiner Mutter						
meinem Vater						
meinen Eltern						
meiner Kollegin						
meinem Freund						
meinen Nachbarn						

Meine Partnerin / Mein Partner						
	 ◆ Einladung schicken	 ◆ Auto leihen	 ◆ Film empfehlen	 ◆ Pralinen schenken	 ◆ Fotos zeigen	 ◆ Torte mitbringen
deiner Mutter						
deinem Vater						
deinen Eltern						
deiner Kollegin						
deinem Freund						
deinen Nachbarn						



13 7b → S. 12

Rollenspiel: Vielen Dank für die Einladung!

a Arbeiten Sie zu zweit und verteilen Sie die Rollen. Machen Sie gemeinsam Notizen zu beiden Rollen.



GASTGEBERIN / GASTGEBER

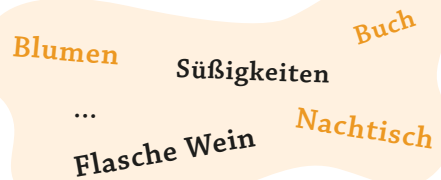
- 1 Was kochen Sie?
- 2 Wie kochen Sie?



- 3 Was bieten Sie zum und nach dem Essen zu trinken an?

GAST

- 1 Was bringen Sie mit?



- 2 Was können / möchten Sie nicht essen / trinken?
- 3 Warum müssen Sie schon früh gehen?

Gastgeberin / Gastgeber

- 1 Dhal mit Spinat
- 2 scharf
- 3 zum Essen: Wasser, Mango Lassi, Limonade
nach dem Essen: ...

Gast

- 1 Blumen
- 2 Limonade: zu süß
- 3 ...



b Wählen Sie eine Aufgabe.

Welche Sätze wollen Sie verwenden?
Markieren Sie Sätze zu den drei Situationen.



Lesen Sie die Sätze und schreiben Sie Gespräche zu den drei Situationen.

K

Gäste willkommen heißen

- Schön, dass du da bist! / Herzlich willkommen!
Komm doch rein!
- Ach, das ist aber nett! ... sieht ja super aus. / ... ist / sind aber schön. Vielen Dank!

- ▣ Oh, danke! / Vielen Dank für die Einladung!
- ▣ Hier, ein Geschenk für dich: Ich habe dir ... mitgebracht. / ... ist / sind für dich.

K

sich beim Essen unterhalten

- Was möchtest du gern trinken? ... oder ...? / Möchtest du lieber ... oder ...?
- Er / Es / Sie ist hoffentlich nicht zu scharf / ...?
- Möchtest du noch etwas? / Möchtest du lieber ...?
- Möchtest du noch ...?

- ▣ (Nur) einen / ein / eine ..., bitte!
Mmh, ... schmeckt ja wirklich super!
- ▣ Nein, es ist sehr lecker! / Es ist ein bisschen scharf / ..., aber ...
- ▣ Oh ja, danke (, sehr gern.) / Nein, danke. Ich bin schon satt.
- ▣ Ja, gern. / Nein, danke.

K

sich verabschieden

- Oh, wirklich? / Bleib doch noch ein bisschen! / Oh! Schade!
- Oh, danke, ...! / Und noch mal vielen Dank für ...

- ▣ Ich muss jetzt leider gehen.
- ▣ Ja, finde ich auch! Der Abend mit dir war wunderschön / wirklich schön / ... Und das Essen war ...!
- ▣ Und das nächste Mal kommst du zu mir, ja?

**c Spielen Sie die drei Situationen. Die anderen sehen zu und machen Notizen:
Haben Sie Fragen?**

Was ist Mango Lassi?
Das kenne ich nicht.

Das ist ein Getränk
aus Indien ...